



## Ilzer Land

**Bund-Länder Städtebauförderungs-  
programm „Kleinere Städte und  
Gemeinden“**

### **Beteiligte Kommunen:**

Fürsteneck, Grafenau, Hutthurm, Perlesreut, Ringelai, Röhrnbach, Saldenburg, Schönberg, Thurmansbang

32.431 Einwohner (Dez. 2015)

Landkreise Freyung-Grafenau und Passau

### **Städtebauförderung**

Seit 2010

### **Ansprechpartner**

Regierung von Niederbayern

Sachgebiet Städtebau

[www.regierung.niederbayern.bayern.de](http://www.regierung.niederbayern.bayern.de)

Ilzer Land e.V.

1. Vorsitzender Herr Bürgermeister Eibl

[poststelle@perlesreut.de](mailto:poststelle@perlesreut.de)

### **Planer**

Architekturbüro Schmöller

[www.architekturbuero-schmoeller.de](http://www.architekturbuero-schmoeller.de)



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden



© Johanna Borde, Passau



© Johanna Borde, Passau

## Die Bauhütte im Ilzer Land

### **Ausgangssituation**

Zwölf Gemeinden des Ilzer Landes im östlichen Niederbayern arbeiten auf interkommunaler Ebene bei der Innenentwicklung und Vitalisierung der Ortskerne zusammen. Für die Akteure war immer klar, dass die Säulen der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum funktionsfähige zentrale Orte mit lebendigen Ortskernen sind. Gemeinsam wurde dazu in den letzten Jahren ein breites Aktions- und Beratungsprogramm entwickelt, das inzwischen sichtbare und spürbare Ergebnisse hervorbringt.

### **Ziele**

Um die Attraktivität der Ortskerne zu steigern und sie auf Dauer zu beleben, arbeiten Behörden und Projektpartner eng zusammen. Leerständen werden gemeinsam mit den Partnerbanken aus der Region vermarktet, Eigentümer und Investoren bei der Ideenfindung bis hin zur Suche nach finanziellen Fördermöglichkeiten beraten und unterstützt.

### **Ergebnisse**

Die vielfältigen Aktivitäten haben unter dem programmatischen Begriff „Bauhütte“ am Marktplatz in Perlesreut im ehemaligen „Weiß-Haus“ einen Platz gefunden. Mehr als ein Gebäude ist die Bauhütte eine Institution: zentrale Bürger-Anlaufstelle und Netzwerk-Plattform für alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der integrierten Innenentwicklung, der Wiederbelebung von Leerständen, der Sicherung der Daseinsvorsorge, der Förderung von regionaler Baukultur - und selbst Demonstrationsobjekt dafür.